



St.Gallen

Nachhaltiges Wohnen an der Ruckhalde

Ruckhalde - Sustainable Habitat

A	Auslobung	3	A	Competition brief	3
B1	Europäer 18 Wettbewerbsreglement	5	B1	Rules of European 18 competition	5
1	Teilnahmeberechtigung	5	1	Entry conditions	5
2	Registrierung	6	2	Registration	6
3	Wettbewerbsunterlagen	7	3	Competition documents	7
4	Begehung und Rückfragen	7	4	Site visit and questions	7
5	Abgabe	8	5	Submission	8
6	Ergebnisse und Auszeichnungen	11	6	Results and prizes	11
7	Publikation der Wettbewerbsergebnisse	11	7	Communication of the competition	11
8	Rechte und Pflichten	12	8	Rights and obligations	12
B2	Thema des Wettbewerbs	13	B2	Competition theme	13
C	Wettbewerbsaufgabe	14	C	Competition task	14
1	Einführung	14	1	Introduction	14
2	Stadtentwicklung St.Gallen	15	2	Urban development St.Gallen	15
3	Stadträumlicher Kontext Ruckhalde	19	3	Context Ruckhalde	19
4	Gesellschaft	24	4	Society	24
5	Mobilität	25	5	Mobility	25
6	Ökologie	27	6	Ecology	27
7	Innovative Prozesse	29	7	Innovative processes	29

A Auslobung

Kurzbeschreibung

Die Stadt St.Gallen beabsichtigt die Entwicklung der Ruckhalde zu einem zukunftsfähigen, nachhaltigen und vielfältigen neuen Wohnquartier mit hohem Grünraumanteil. Im Rahmen des European-Wettbewerbes sollen Vorschläge für eine quartiersverträgliche Bebauung gemacht werden, die einen sorgfältigen Umgang mit den bestehenden Ressourcen aufzeigt. Gesucht wird nicht nur nach einer baulichen Lösung, sondern auch nach Vorschlägen, mit welchen innovativen sozialen und partizipativen Prozessen diese umgesetzt werden können.

Tag der Auslobung

3. März 2025

Ausloberin

Stadt St.Gallen

Wettbewerbsorganisation

European Suisse
Werkhofstrasse 11
2503 Biel
Schweiz
bureau@european.swiss

Jurymitglieder

- Regula Lüscher (CH), Vorsitz, Architektin und Stadtplanerin, ehem. Senatsbaudirektorin/ Staatssekretärin für Stadtentwicklung Berlin
- Anouk Kuitenbrower (NL), Architektin und Stadtplanerin, KCAP Zürich
- Alice Hollenstein (CH), Urban Psychology, CUREM
- Sascha Roesler (CH), Theory of Urbanization and Urban Environment, USI Mendrisio
- Anne Femmer (D), Architektin, SUMMACUMFEMMER
- Marco Rampini (CH), Landschaftsarchitekt, Atelier Descombes Rampini
- Lina Streeruwitz (A), Architektin und Stadtplanerin, studiovlaystreeruwitz
- Morten Hansen (DK), Architekt, Folk, Gewinner European 16,
- Felix Brüssow (DE), Landschaftsarchitekt, La Comète, Gewinner European 16

Jury - Preisvergabe

Gewinner (12000 Euro), Runner-Up (6000 Euro), Special Mention (ohne Preisgeld). Die Jury behält sich vor, alternativ 3 Runner-Ups (je 6000 Euro) ohne Rangfolge zu prämiieren. Die Jury ist in ihrer Entscheidung autonom.

Verfahren nach dem Wettbewerb

Das Verfahren führt nicht zu einer direkten Realisierung. Die Ausloberin sieht vor, die GewinnerInnen in den weiteren Planungsprozess (Beratung / Machbarkeitsstudie / Wettbewerb) einzubinden. Das genaue Verfahren wird nach der Jurierung mit der Ausloberin festgelegt.

European Schweiz sieht vor, die GewinnerInnen als Jurymitglieder in die zukünftigen European Wettbewerbe zu integrieren.

A Competition brief

Brief description

The city of St.Gallen intends to develop Ruckhalde into a sustainable and diverse new neighborhood with a high proportion of green spaces. With the European competition, the city is looking for proposals for a development that integrates into the urban and social fabric and demonstrates careful use of existing resources. The competition is not only looking for design solutions, but also for proposals for innovative social and participatory processes that enable implementation.

Launching day

March 3rd, 2025

Client

City of St.Gallen

Competition organisers

European Suisse
Werkhofstrasse 11
2503 Biel
Switzerland
bureau@european.swiss

Members of the jury

- Regula Lüscher (CH), jury president, architect and urban planner, former Senatsbaudirektorin/ Staatssekretärin für Stadtentwicklung Berlin
- Anouk Kuitenbrower (NL), architect and urban planner, KCAP Zürich
- Alice Hollenstein (CH), urban psychology, CUREM
- Sascha Roesler (CH), Theory of Urbanization and Urban Environment, USI Mendrisio
- Anne Femmer (D), architect, SUMMACUMFEMMER
- Marco Rampini (CH), landscape architect, Atelier Descombes Rampini
- Lina Streeruwitz (A), architect and urban planner, studiovlaystreeruwitz
- Morten Hansen (DK), architect, Folk, winner European 16,
- Felix Brüssow (DE), landscape architect, La Comète, winner European 16

Jury - Prize selection

Winner (12000 Euros), Runner-up (6000 Euros), special Mention (not rewarded). The jury reserves the right to alternatively award 3 runner-ups (6000 euros each) without ranking. The jury is autonomous in its decision.

Post competition procedure

The procedure does not lead to direct realization. The city plans to involve the winners in the future planning process (consultation, feasibility study, competition). The procedure will be determined after the European competition.

European Switzerland plans to involve the winners in the judging of future European Sessions.

Termine

Offizielle Eröffnung des European 18-Verfahrens
Montag 3. März 2025

Begehung des Wettbewerbsgebietes
Mittwoch 2. April 2025
Anmeldung per Email obligatorisch

Frist zum Stellen von Rückfragen
Freitag, 16. Mai 2025

Beantwortung der Rückfragen
Freitag, 30. Mai 2025

Online Abgabeschluss der Wettbewerbsarbeiten
Sonntag 29. Juni 2025

Online Publikation der vorläufigen Liste der eingereichten
Beiträge
Montag, 30. Juni 2025

Frist zur Beanstandung der vorläufigen Liste der eingereichten
Beiträge
Dienstag 01. Juli 2025

Publikation der definitiven Liste der eingereichten Beiträge
Freitag, 04. Juli 2025

1. Jury-Sitzung
September 2025

2. Jury-Sitzung
Oktober 2025

Europaweite Bekanntgabe der Ergebnisse
Montag, 17. November 2025

E18/E19 Inter-Sessions Forum
Oktober / November 2025

Schedule

Official launch of the European 18 Competition
Monday, March 3rd 2025

Site visit
Wednesday, April 2nd 2025
Registration by email obligatory

Deadline for submitting questions
Friday, May 16th 2025

Responding to questions
Friday, May 30th 2025

Deadline for the online submission
Sunday, June 29th 2025

Online publication of the preliminary list of submitted
projects
Monday, June 30th 2025

Complaint deadline for the preliminary list of submitted
projects
Tuesday, July 1st 2025

Publication of the definitive list of submitted projects
Friday, July 4th 2025

1st Jury-session
September 2025

2nd Jury-session
October 2025

European announcement of results
Monday, November 17th 2025

E18/E19 Inter-Sessions Forum
October / November 2025

B1 European 18 Wettbewerbsreglement

1 Teilnahmeberechtigung

1.1 Wettbewerbsteilnehmende

European 18 wendet sich an Teams bestehend aus mindestens einem / einer diplomierten Architekten/ Architektin und keinem, einem oder mehreren Fachvertretern der gleichen oder einer anderen verwandten Disziplin (Stadtplaner, Landschaftsarchitekten, Ingenieure, Künstler etc.) oder aber anderer relevanter Bereiche (etwa Soziologie, Geographie, Biologie) sowie keinem, einem oder mehreren Studierenden mit Bachelor-Abschluss oder Berufszulassung in Architektur oder einer der verwandten Disziplinen.

Das Team kann auch einen oder mehrere Mitarbeitende (Contributor) umfassen, die nicht als Co-Autoren des Projekts gelten. Alle Teammitglieder müssen zum Zeitpunkt der Wettbewerbsabgabe unter 40 Jahre alt sein.

1.2 Bildung von Teams

Die Anzahl der Teammitglieder ist nicht begrenzt. Interdisziplinarität wird im Hinblick auf die sich stellenden Herausforderungen des Standorts dringend empfohlen.

Ein registriertes Team kann auf der Website bis zum Zeitpunkt der Wettbewerbsabgabe Mitglieder hinzufügen oder streichen. Nach Ablauf dieser Frist sind keine Änderungen mehr möglich.

Bis zum selben Datum muss jedes Teammitglied (assoziierte Verfasser und Mitarbeitende) als solches im privaten Bereich des Teams registriert sein.

Ein Team kann Wettbewerbsarbeiten für verschiedene Standorte in unterschiedlichen Ländern einreichen, wobei in jedem Land nur an maximal einem Standort teilgenommen werden kann. Eine Person kann Mitglied mehrerer Teams sein, sofern die Wettbewerbseingaben für Standorte in unterschiedlichen Ländern erfolgen.

Es gibt zwei Status für Teammitglieder im European Wettbewerb:

Associate

Associates werden als Co-Autoren des Projektes betrachtet und als solche in allen nationalen und europäischen Veröffentlichungen und Ausstellungen genannt. ArchitektInnen müssen über ein Diplom einer in der EU-Richtlinie 2005/36/2021 erwähnten Hochschule oder ein äquivalentes Diplom einer innerhalb der geografischen Grenzen Europas liegenden Hochschule verfügen, das von den Berufsorganisationen der Architekten im Land des Wettbewerbsstandorts anerkannt ist. Die anderen Fachvertreter müssen unabhängig von ihrer Nationalität über ein europäisches Hochschuldiplom verfügen. Ein solches Diplom wird zwingend vorausgesetzt.

Die Mitgliedschaft in einem europäischen Berufsfachverband ist fakultativ, mit Ausnahme der Associates ohne europäischen akademischen Grad.

Als Associates beteiligte Studierende müssen über einen Bachelor- oder äquivalenten Abschluss (3 Jahre Studium) in Architektur oder einer verwandten Disziplin einer der oben erwähnten Hochschulen verfügen.

B1 Rules of European 18 competition

1 Entry Conditions

1.1 Entrants

European 18 is open to any team consisting of at least one graduated architect, who may be in association with one or more professionals of the same or related disciplines within the architectural, urban and landscape field (such as architects, urban planners, landscape architects, engineers, artists) or from other relevant fields (such as sociology, geography, biology) and may further be associated with one or more students with a bachelor degree or equivalent in architecture or related disciplines.

The team may also have one or more contributors, who are not considered authors of the project. Every team member must be under the age of 40 years old on the closing date for submission of projects.

1.2 Composition of the Teams

There is no limit to the number of participants per team. Multidisciplinary teams are strongly recommended with regards to the sites' issues.

A registered team can modify its composition on the European website until the closing date for submissions. No further change shall be accepted after this date.

Each team member (associate and contributor) shall be registered as such on the European website before the closing date for submissions.

One team can submit a project on different sites in different countries with participation limited to one site in the same country and one person can be part of different teams provided that the projects are not submitted in the same country.

There are two statuses of team members in the European competition:

Associate

Associates are considered to be authors of the project and are credited as such in all national and European publications and exhibitions. Architects must have graduated with a degree from a university specified within the EU Directive 2005/36/EC, or with an equivalent degree from a university within the natural borders of Europe, recognized by the professional architects' organizations in the country of the competition site. Other professionals must have an applicable European university degree, regardless of nationality. The compulsory requirement is to hold such a degree.

Membership in a European professional body is optional, except for associates without a European degree.

Students accepted as associates must have a bachelor degree or equivalent (3 years of study) in architecture or related disciplines from a university as mentioned above.

Contributor

Die Teams können zusätzlich Contributors aufnehmen. Contributors müssen nicht über ein Diplom verfügen, sie gelten aber in keinem Fall als Co-Autoren des Projekts. Contributors müssen zum Zeitpunkt der Abgabe unter 40 Jahre alt sein.

Team Representative

Jedes Team bestimmt aus den Associates einen Team Representative. Der Team Representative ist alleiniger Ansprechpartner für das nationale und das europäische Sekretariat während des gesamten Wettbewerbsverfahrens. Darüber hinaus muss die gesamte Kommunikation über dieselbe, während des gesamten Wettbewerbs unveränderte E-Mail-Adresse erfolgen (bis 31.12.2025).

1.3 Ausschluss von der Teilnahme

Veranstalter sowie Familienangehörige sind von der Teilnahme an Wettbewerben ausgeschlossen, mit deren Durchführung sie betraut sind. Sie können jedoch an anderen Standorten teilnehmen, zu denen kein Bezug besteht.

Als Veranstalter gelten: Mitglieder der European-Strukturen und ihre Mitarbeiter, Mitarbeiter der Stadtverwaltungen, die am aktuellen Wettbewerbsverfahren beteiligt sind, Mitglieder der Fachkommissionen, der Jury und deren Angestellte.

2 Registrierung

Die Registrierung erfolgt über die europäische Website (www.european-europe.eu) und beinhaltet ausdrücklich die Anerkennung der Wettbewerbsregeln.

In Übereinstimmung mit dem französischen Datenschutzgesetz Nr. 78-17 vom 6. Januar 1978 ist der Schutz der bei der Registrierung übermittelten persönlichen Daten gewährleistet. Mit der am 25. Mai 2018 eingeführten Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist auch das Recht der Wettbewerbsteilnehmer gewährleistet, ihre persönlichen Daten einzusehen und zu verändern bzw. die Nutzung einzuschränken, zu transferieren und zu löschen.

2.1 European-18 Website

Die europäische Website für das 18. Wettbewerbsverfahren steht ab dem Tag der Veröffentlichung unter www.european-europe.eu zur Verfügung.

Sie umfasst die vollständigen Regeln für das European-18-Verfahren, das Thema des Wettbewerbs, die Standort-Kurzbeschreibungen und die ausführlichen Wettbewerbsunterlagen, geografisch und nach Themen gegliedert, sowie die Zusammensetzung der Juries und ein Organigramm der European-Strukturen.

Die Registrierung der Teams und die vollständig digitale Abgabe der Wettbewerbsarbeiten erfolgen zwingend über die europäische Website.

2.2 Teamregistrierung

Die Registrierung erfolgt über die europäische Website (Menü Registration) und setzt die Zahlung einer Gebühr von 100 Euro voraus. Die Erstattung dieser Gebühr ist ausgeschlossen.

Die Zahlung gewährt Zugriff auf die ausführlichen Wettbewerbsunterlagen eines Standorts und beinhaltet die Kosten

Contributor

Teams may include Contributors who may be qualified or not but none of them shall be considered as an author of the project. The contributors must also be under the age of 40 years old on the closing date for submission of entries.

Team Representative

Each team names one Team Representative among the associates. The Team Representative is the sole contact with the national and European secretariats during the whole competition. Furthermore, every communication shall be done with one email address, which shall remain the same during the whole session (until December 31st, 2025).

1.3 Non-Eligibility

No competition organizer and/or member of their families are eligible to take part in the competition on a site where he/she is involved. Still, he/she can participate on another site in which he/she is not involved.

Are considered as organizers: members of the European structures and their employees; employees and contractors working for partners with sites proposed in the current session, members of technical committees; observers; jury members and their employees.

2 Registration

Registration is done through the European website (www.european-europe.eu) and implies the acceptance of the competition rules.

In compliance with French Act #78-17 of Jan. 6th, 1978, on Information Technology, Data Files and Civil Liberties the protection of personal data communicated during registration is guaranteed. With the General Data Protection Regulation (GDPR) introduced in May, 25th, 2018, you hold the right to access and modify the information regarding your participation, as well as the right to limit, transfer personal files and eliminate your personal data.

2.1 European 18 Website

The European website for the 18th session of the competition is available online from the opening date of the competition, at the following url: www.european-europe.eu

It includes: the complete European rules for the European 18 competition; the session topic; the synthetic and complete site files grouped geographically or by themes; the juries compositions; and an organisational chart of all the European structures.

The website also offers the possibility to register to the competition and submit the complete proposals.

2.2 Team Registration

Registration to the competition is done through the European website (Registration section) and implies the payment of a €100 fee. There shall be no refund of the registration fee.

This fee includes one Complete Site Folder and the printing - necessary for the evaluation - of the panels on a rigid

für den – zur Jurierung notwendigen – Druck der Beiträge auf Paneele durch die nationalen Sekretariate.

Der Zahlungseingang wird auf der Website automatisch bestätigt. Damit kann das Team auf den persönlichen Bereich und den digitalen Zugangsbereich zugreifen und die kompletten Unterlagen für den gewählten Standort herunterladen.

Der Zugang zu weiteren kompletten Standort-Ordnern kostet pro Standort 50 Euro

3 Wettbewerbsunterlagen

Die Standort-Kurzbeschreibung und die Auslobung sind auf den Standortseiten der europäischen Website kostenlos verfügbar und bieten einen inhaltlichen Überblick.

Nach erfolgter Registrierung für den Standort können folgende Unterlagen heruntergeladen werden:

- Plan St.Gallen		dx
- Plan Ruckhalde		dx
- Übersichtsplan	1:25000	pdf
- Schwarzplan	1:25000	pdf
- Zonenplan	1:25000	pdf
- Luftbild	1:2500	pdf
- Zonenplan	1:2000	pdf
- Höhenlinienplan	1:1000	pdf
- Schrägluftbilder		jpg
- Fotos		jpg

Das bereitgestellte Planmaterial darf ausdrücklich nur im Rahmen des European 18 Wettbewerbes verwendet werden. Es darf keinesfalls für andere Zwecke genutzt oder weitergegeben werden.

Weitere Pläne stehen auf der website der Stadt St.Gallen zu Verfügung:
<https://map.stadt.sg.ch/stadtplan>

4 Begehung und Rückfragen

4.1 Begehung

Es findet eine Standortbegehung (siehe Termine) mit den WettbewerbsteilnehmerInnen und den VertreterInnen der Stadt St.Gallen statt, um die Herausforderungen vor Ort eingehend zu erläutern. Ca. zwei Wochen nach der Begehung veröffentlicht European einen Bericht dazu. Er steht dann auf den Standortseiten der europäischen Website zur Verfügung.

4.2 Rückfragen

Zusätzlich wird für einen begrenzten Zeitraum (siehe Termine) ein Rückfragenforum zu den Standorten auf der europäischen Website eingerichtet. Nur die registrierten Teams können Rückfragen eingeben.

4.3 Fragen zum Reglement

Ein Rückfragenforum zum Reglement ist auf der europäischen Website eingerichtet (siehe Termine).

support by the national secretariats.

Payment is automatically confirmed on the website. The team can then access its personal area and the digital entry area and download the Complete Site Folder for the selected site.

Additional Complete Site Folders cost €50 per site.

3 Competition documents

The Synthetic Site Files present are available for free on the site presentation pages of the European website and help the teams to have a summary vision of the site.

After registering for the site, the following documents can be downloaded:

- Plan St.Gallen		dx
- Plan Ruckhalde		dx
- Übersichtsplan	1:25000	pdf
- Schwarzplan	1:25000	pdf
- Zonenplan	1:25000	pdf
- Luftbild	1:2500	pdf
- Zonenplan	1:2000	pdf
- Höhenlinienplan	1:1000	pdf
- Schrägluftbilder		jpg
- Fotos		jpg

The documents provided may only be used explicitly within the framework of the European 18 competition. Under no circumstances may they be used or passed on for other purposes.

Further plans are available on the website of the City of St.Gallen:
<https://map.stadt.sg.ch/stadtplan>

4 Site visit and questions

4.1 Site visit

A site visit (see schedule) will take place with the competition participants and representatives of the City of St.Gallen in order to explain the challenges on site in detail. Approximately two weeks after the site visit, European will publish a report. It will then be available on the site pages of the European website.

4.2 Questions

In addition, a forum for questions about the locations will be set up on the European website for a limited period of time (see dates). Only registered teams will be able to submit questions.

4.3 Questions about the regulations

A forum for questions about the regulations has been set up on the European website (see dates).

5 Abgabe

5.1 Digitale Abgabe

Die Abgabe erfolgt zwingend digital. Sie umfasst drei A1-Paneele, ein maximal vierseitiges Textdokument mit Illustrationen zur Erläuterung des Projekts und seines Bezugs zum Wettbewerbsthema und zum Realisierungsprozess sowie die Dokumente zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung der Teammitglieder und zur Kommunikation des Projekts.

Die kompletten Unterlagen müssen bis 29. Juni 2025 um Mitternacht (UTC+2) auf die europäische Website (Menü Entry) hochgeladen werden.

Ein Verstoß gegen die im Folgenden benannten Bedingungen für die Paneele kann zur Disqualifikation des Teams führen.

Die Anzahl der eingereichten Beiträge ist für jeden Standort auf der Europakarte (rechte Spalte) der europäischen Website ersichtlich.

5.2 Anonymität und vorgeschriebene Kennzeichnung

Der Standort und der Projekttitel müssen auf allen Dokumenten (Paneele, Textdokument, Kommunikationsunterlagen) verzeichnet sein.

Jeder Wettbewerbsarbeit wird beim Upload ein individueller Code zugeordnet. Die Teams kennen diesen Code nicht; er dient zur Identifizierung durch die Jurymitglieder. Zum Zeitpunkt der Offenlegung wird der Code mit der Teamzusammensetzung verlinkt, so wie sie in der Projektdatenbank der europäischen Website abgelegt ist.

5.3 Sprache

Die Paneele und das Textdokument zur Projekterläuterung müssen entweder in Englisch oder zweisprachig (Englisch und Deutsch) verfasst sein.

5.4 Einzureichende Unterlagen

Die Abgabe muss folgende Dokumente enthalten:

- 3 hochformatige Projektpaneele im Format A1
- 1 illustriertes, maximal vierseitiges Textdokument zur Projekterläuterung
- Dokumente zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung der Teammitglieder
- Kommunikationsunterlagen: 3 Bilder und ein maximal 800 Anschläge (mit Leerzeichen) umfassender Text

A1-Paneele

Inhalt:

Die drei Paneele müssen:

- die städtebauliche Strategie erläutern, die das Projekt bezüglich der Probleme des Standorts und des Wettbewerbsthemas verfolgt
- die Projektidee umfassend vorstellen und dabei deren architektonischen Ansatz aufzeigen, insbesondere die Beziehung zwischen den vorgeschlagenen Massnahmen und dem vorhandenen Kontext, auch mithilfe dreidimensionaler Projektdarstellungen
- den Ablauf eines möglichen Umsetzungsprozesses präsentieren

5 Submission

5.1 Digital submission

Digital submission is compulsory. It includes the 3 A1 panels and an illustrated text of a maximum of four pages explaining the link between the project and the theme of the ongoing session as well as the implementation and building processes of the project. It also includes documents proving the eligibility of the team members and documents for the communication of the project.

The submission must be complete before midnight (UTC+2) on June 29th 2025, on the European website (Entry section).

Failure to comply with the hereunder-mentioned requirements on board presentation may result in the disqualification of the team.

The number of entries per site is shown on the map (column on the right) on the European website.

5.2 Anonymity and Compulsory Content

The site name and the project title must be displayed on every document: panels, illustrated text and communication documents.

A specific code is automatically attributed to each project upon upload. The teams do not know this code, through which the jury members take note of the project. The teams' identities are revealed via an automatic link between the code and the team on the online projects database.

5.3 Language

The panels and the text presenting the ideas shall be either written in English or bilingual (English + the site language).

5.4 Items to Submit

Submissions include documents divided as follows:

- 3 vertical A1 project panels composed of visual elements of the project;
- 1 illustrated text presenting the ideas of the project (4 pages max.);
- Documents proving the eligibility of the team members;
- Documents for communication: 3 images + text of 800 signs, spaces included)

A1 Panels

Content:

The 3 panels must:

- explain the urban ideas developed in the project with regards to the site issues and the thematic orientations of the session;
- develop the project as a whole, highlighting the architecture of the project, and particularly the relationship between the new developments and the site's existing context, including three-dimensional representations of the project;
- develop the method foreseen for the implementation process.

Auf allen Darstellungen und Präsentationen ist der Massstab anzugeben.

Für den vorliegenden Wettbewerb sind folgende Massstäbe einzuhalten:

- **grossräumlicher Kontext im Massstab 1/5000**

Darstellungen zum Verständnis des Ortes, seiner Lage und seiner Bedeutung für St.Gallen

- **Projektperimeter Ruckhalde Städtebauliche Idee im Massstab 1/1000**

Darstellung einer städtebaulichen Idee und eines Freiraumkonzepts für die Ruckhalde mit Aussagen zur Einbindung in den bestehenden Kontext und zur Erschliessung des Areals

- **Typologische Vertiefung Plan und Schnitte im Massstab 1/500**

Darstellung eines aussagekräftigen Ausschnitts mit Aussagen zu Typologie, Nutzung, Bezug zum Aussenraum, Umgang mit der Topografie

Technische Daten:

- PDF-Format
- A1 im Hochformat: B 594 mm × H 841 mm
- maximale Dateigrösse: 20 MB pro Paneel
- ein Rechteck (B 60 mm × H 40 mm) in der oberen linken Ecke jedes Paneels muss zum automatischen Einfügen des Codes weiss bleiben; daneben ist der Name der Stadt aufzuführen
- die Paneele sind in der rechten oberen Ecke mit 1 bis 3 zu nummerieren
- die Platzierung des Projektstitels ist freigestellt

Textdokument zur Projekterläuterung

Inhalt:

Der Text soll die Projektideen und den Bezug zum Wettbewerbsthema erläutern, aber auch mögliche Realisierungsprozesse und -zeiträume angeben.

Technische Daten:

- 3 bis maximal 4 Seiten mit wenigen Illustrationen
- PDF-Format
- A4 im Hochformat: L 210 mm × H 297 mm
- ein Rechteck (B 60 mm × H 40 mm) in der oberen linken Ecke jeder Tafel muss zum automatischen Einfügen des Codes weiss bleiben; daneben ist der Name der Stadt aufzuführen

Dokumente zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung der Teammitglieder

Die Dokumente zur Offenlegung der Identität und zum Nachweis der Gültigkeit des Wettbewerbsbeitrags sind im PDF-Format auf die europäische Website hochzuladen.

Diese persönlichen Dokumente müssen enthalten:

1. Für das Team:
 - das Teamformular und die Erklärung zur Autor- und Partnerschaft sowie zur Anerkennung des Reglements; diese Dokumente sind online im persönlichen Teilnehmerbereich verfügbar; sie sind auszufüllen und zu unterzeichnen
2. Für jeden Associate:
 - gescannter Identitätsnachweis (Identitätskarte oder Pass)

All graphic and descriptive documents must have a graphic scale.

The following scales are compulsory for this competition:

- **Territorial scale 1/5000**

Representations for understanding the site, its location and its significance for St.Gallen

- **Project site Ruckhalde Urban planning idea on a scale of 1/1000**

Presentation of an urban planning idea and an open space concept for the Ruckhalde with statements on the integration into the existing context and the development of the site

- **Typological focus Plan and sections on a scale of 1/500**

Representation of a representative section with statements on typology, use, relationship to the exterior spaces, handling of the topography.

Technical Specifications:

- PDF format;
- Vertical A1 (L 594 mm x H 841 mm);
- Maximum 20 Mb
- One box (L 60 mm x H 40 mm) is left blank in the upper left corner for the automatic insertion of the code; the name of the city appears next to it;
- Panels numbered from 1 to 3 in the upper right corner;
- The team is free to decide on the positioning of the project title.

Text

Content:

This text must present the ideas of the project and its links with the theme of the ongoing session but also explain its processes and periods of implementation.

Technical Specifications:

- 3 to 4 (max) pages with limited visuals;
- PDF format
- Vertical A4 (L 210mm x H 297mm)
- One box (L 60 mm x H 40 mm) is left blank in the upper left corner for the automatic insertion of the code; the name of the city appears next to it;

Documents to prove the eligibility of the team members

Documents for the disclosure of names and verification of the validity of the proposals shall be uploaded as PDF's on the European website.

Personal information includes:

1. For the team:
 - the team form and the declaration of author- and partnership and of acceptance of the competition rules available online on the team's personal area; to be filled out and signed;
2. For each associate:
 - A copy of an ID document with a picture, providing evidence that they are under the age of 40 at the closing date for submission of entries (see calendar.)

- mit Bild
 - Scan des Diploms oder des Berechtigungsnachweises zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt, Stadt- oder Landschaftsplaner entsprechend der Gesetzgebung eines europäischen Landes, welches nicht länger als 15 Jahre zurückliegt.
3. Für jeden Contributor:
- gescannter Identitätsnachweis (Identitätskarte oder Pass) mit Bild

Ausser den oben aufgezählten sind keine weiteren Dokumente erforderlich.

Achtung: Diese Unterlagen sind für jedes einzelne Teammitglied bis zum Zeitpunkt der Wettbewerbsabgabe separat hochzuladen. Nur korrekt registrierte Teammitglieder, deren Nachweisdokumente separat hochgeladen wurden, sind in der endgültigen Zusammenstellung des Teams berücksichtigt. Das Hochladen eines einzigen Dokumentes mit den erforderlichen Nachweisen wird nicht akzeptiert.

Kommunikationsunterlagen

Für jede Wettbewerbseingabe ist eine Zusammenfassung einzureichen:

- ein max. 800 Anschläge umfassender Text (inklusive Leerzeichen, Eingabe während des Uploads) zu den Projektideen
- 3 separate, aussagekräftige Bilder zur Veranschaulichung des Projekts im JPG-Format, je max. 1 MB

Videopräsentation

Mit dem Preis oder der Anerkennung des European-18-Wettbewerbs ausgezeichnete Teams erstellen nach der Bekanntgabe der Ergebnisse am 10. November 2025 eine Videopräsentation ihrer Vorschläge, welche bis Sonntag, 14. Dezember 2025, beim europäischen Sekretariat einzureichen ist.

- Dauer: min. 2 Minuten, max. 3 Minuten
- Format: MP4-Video, Video-Codec H.264
- Dimension: 16:9, horizontal
- Sprache der Tonspur und/oder der Texte: Englisch
- Inhalt: filmische Umsetzung insbesondere
 - der wesentlichen Projektideen bezogen auf das Wettbewerbsthema
 - des möglichen Realisierungsprozesses

5.5 Informationen zur Abgabe

Jedes Team kann den Eingang des Projekts im persönlichen Teilnehmerbereich prüfen. Falls nötig, können bis zum Zeitpunkt der Wettbewerbsabgabe auch einzelne Dokumente modifiziert werden.

Innerhalb von 6 Tagen nach der Wettbewerbsabgabe (siehe Termine) kann das europäische Sekretariat den erfolgreichen Upload der fristgerecht hochgeladenen Wettbewerbsbeiträge überprüfen. Gegebenenfalls während des Uploads aufgetretene Probleme können so korrigiert werden.

- A copy of their European degree as an architectural, urban or landscape professional (architect, landscaper, urban planner, or other...) or proof of such a status under the law of a European country.

3. For each contributor:

- A copy of an ID document with a picture, providing evidence that they are under the age of 40 at the closing date for submission of entries (see calendar.)

No other document than the ones above-listed is necessary.

Attention: The personal documents must be uploaded individually for each team member. Only team members that correctly registered and submitted their eligibility documents separately shall be considered within the team final composition. The upload of one sole document with all the required information (copies of the ID's and degrees) will not be accepted.

Documents for communication

Each project must be summered up as follows:

- One short text of 800 signs (spaces included, to be typed in during submission) developing the project ideas;
- 3 separate JPG images that symbolize the project (max. 1Mb per image).

Communication video

Winners and Runners-up of the E16 session will make a communication video presenting their proposal and will be sent, after the announcement of the results on Monday, December 20th, 2021, to the European Secretariat before January 16th, 2022.

- Length: between 2 minutes (minimum) and 3 minutes (maximum);
- Format : MP4 video with the video CODEC H.264;
- Language for the voice and/or texts: English;
- Content: the videos will have to put in movement as a priority:
 - the main ideas of the project linked to the theme of the session;
 - the possible implementation process.

5.5 Control of the Submissions

Each team can check the upload of their projects on their online personal area. They can also -if needed- modify these documents until the deadline for submissions.

A period of 6 days is left open after the deadline for the European secretariat to control the upload of each submission sent before the expiry of the deadline, as well as to correct the potential problems that might have appeared during the upload of the documents.

6 Ergebnisse und Auszeichnungen

6.1 Bekanntgabe der Ergebnisse

Die Liste aller prämierten Teams (GewinnerInnen, Anerkennung, Lobende Erwähnung) des European-18-Wettbewerbs wird am 17. November 2025 auf der europäischen Website (Menü Results) veröffentlicht.

6.2 Vergütung Gewinner

Die Gewinner erhalten ein Preisgeld in der Höhe von 12000 Euro (inklusive Steuern) in der jeweiligen Landeswährung (gemäss dem zur Zeit der Bekanntgabe der Ergebnisse gültigen Kurs). Die Organisatoren verpflichten sich, die Entscheidung der nationalen Jurys zu respektieren und die Preissummen binnen 90 Tagen nach Bekanntgabe der Ergebnisse auszuzahlen.

6.3 Vergütung Runner-Up

Die als Runner-Up ausgezeichneten Teams erhalten ein Preisgeld in der Höhe von 6000 Euro (inklusive Steuern) in der jeweiligen Landeswährung (gemäss dem zur Zeit der Bekanntgabe der Ergebnisse gültigen Kurs). Die Organisatoren verpflichten sich, die Entscheidung der nationalen Jurys zu respektieren und die Preissummen binnen 90 Tagen nach Bekanntgabe der Ergebnisse auszuzahlen.

6.4 Special Mention

Special Mentions können für Projekte ausgesprochen werden, die innovativ, aber nicht ganz an den Standort angepasst sind. Deren Autoren erhalten kein Preisgeld.

7 Publikation der Wettbewerbsergebnisse

7.1 Veranstaltungen

Auf nationaler Ebene

Die Eröffnung des Wettbewerbs wird kommuniziert. Nach der Vorauswahl kann eine Ausstellung oder Online-Präsentation aller Wettbewerbsarbeiten eines Standorts stattfinden, vorausgesetzt die Anonymität der Teams bleibt gewahrt und die Ausstellung/Präsentation wurde vorher ordnungsgemäss angekündigt. Diese Veröffentlichung ist in der Auslobung festzulegen.

Die Bekanntgabe und Präsentation der Ergebnisse erfolgt im Rahmen einer Veranstaltung und/oder eines Workshops, wobei die ausgezeichneten Teams und die Standortvertreter zum ersten Mal in Kontakt treten können.

Auf europäischer Ebene

Eine europäische Veranstaltung mit dem Titel Inter-Sessions Forum dient als Bindeglied zwischen dem vorangegangenen und dem nächsten Wettbewerbsverfahren. Dieses Forum vereint die ausgezeichneten Teams und die Standortvertreter des abgelaufenen Wettbewerbs mit den Standortvertretern des nächsten Verfahrens. Das Forum bietet die Gelegenheit, auf Ergebnisse und erste Realisierungsschritte der ausgezeichneten Projekte zurückzukommen.

Für die Teilnahme am Forum erhalten alle mit einem Preis oder einer Anerkennung ausgezeichneten Teams eine

6 Results and Prizes

6.1 Results

All the results for European 18 (winners, runners-up, special mentions) are available online from November 17th, 2025, on the European website (Results section).

6.2 Winners

Winners receive a reward of the equivalent of €12,000 (all taxes included) in the currency of the site's country (at the exchange rate on the date of the announcement of the results). The organizers undertake to abide by the decisions of the national juries and to pay the reward within 90 days of the announcement of the results.

6.3 Runners-Up

Runners-up receive a reward of the equivalent of €6,000 (all taxes included) in the currency of site's country (at the exchange rate on the date of the announcement of the results). The organizers undertake to abide by the decisions of the national juries and to pay the reward within 90 days of the announcement of the results.

6.4 Special Mention

A Special Mention can be awarded to a project considered innovative although not completely adapted to the site. The authors of such proposals do not receive a reward.

7 Communication of the Competition

7.1 Events

At the national scale of the organizing and associate countries

Promotion is organized around the competition launch. After the first jury round, an exhibition or online publication of all the submissions on one site can be organised, provided that it respects the teams' anonymity and it is correctly communicated beforehand. This communication shall be specified in the site brief.

The results announcement is accompanied with results ceremonies and presentations and/or workshops creating a first contact between the winning teams and the site representatives.

At the European scale

A European event called Inter-Sessions Forum is the link between a finishing session and the beginning of the new one. This forum gathers the winning teams and site representatives of the finishing session and the site representatives of the new one around the results and first implementation steps of the projects awarded during the last session.

A 500€ compensation is granted by the National Secretaries to each winning team (winners and runner-up) participating to the Forum to cover the journey and accommodation expenses.

pauschale Vergütung in der Höhe von 500 Euro zur Deckung der Reise- und Unterkunftsspesen.

7.2 Publikationen

Die Wettbewerbsergebnisse können Anlass zur Veröffentlichung in jedem veranstaltenden oder assoziierten Land sein.

Das europäische Sekretariat veröffentlicht einen Katalog der europaweiten Ergebnisse zusammen mit Analysen von Experten. Der Katalog ist auf der europäischen Website kostenlos einsehbar und wird ebenda zum Kauf angeboten. Ein Gratisexemplar geht an alle ausgezeichneten Teams (Preis, Anerkennung, Lobende Erwähnung).

7.3 Websites

Websites werden von den nationalen European-Strukturen und vom europäischen Dachverband betrieben, um den Wettbewerb sowie künftige Events bekannt zu machen und ein Archiv (frühere Wettbewerbsverfahren, Teamporträts etc.) zur Verfügung zu stellen. Die europäische Website informiert über die Gesamtheit der Standorte, ermöglicht die Registrierung für den Wettbewerb und die Abgabe der Wettbewerbsarbeiten und publiziert alle Ergebnisse der nationalen Wettbewerbe.

8 Rechte und Pflichten

8.1 Eigentum

Sämtliche eingereichten Unterlagen (Bild- und Textmaterial, Videos etc.) werden Eigentum des Auslobers, der das Recht hat, sie zu veröffentlichen. Die Urheberrechte bleiben den Teilnehmern erhalten.

8.2 Ausstellung und Veröffentlichung

Verzicht auf Veröffentlichung

Es ist den Teams nicht gestattet, die für den Wettbewerb eingereichten Unterlagen vor der europaweiten Bekanntgabe der Ergebnisse zu veröffentlichen oder durch deren Kommunikation vorzeitig die Anonymität aufzuheben. Jede solche Veröffentlichung kann zum Ausschluss vom Wettbewerb führen.

Publikationen

Die Auslober wahren ihr Recht auf Veröffentlichung aller eingereichten Projekte nach der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse. Die Projekte werden unter Nennung des Namens der Autoren ausgestellt und veröffentlicht.

8.3 Streitfälle

Streitfälle werden dem Vorstand des europäischen Vereins European vorgelegt, der als Schiedsinstitution fungiert.

Eine allfällige Auseinandersetzung vor Gericht findet im betroffenen Land statt.

7.2 Publications

The competition results can be the opportunity for publications in every organizing or associate country.

The European secretariat publishes a catalogue with the European results along with expert analyses. This catalogue is available either for free consultation or for sale on the European website. One exemplar is given for free to each winning teams (winner, runner-up, special mention).

7.3 Websites

Websites are open by the national and European structures to promote the current session, future events and archives (previous sessions, team portraits, etc.). At the European level, the European website allows participants to find information on all the sites, to register to the competition, to submit their projects and to know all the results of the current session on the European level.

8 Rights and Obligations

8.1 Ownership

All material (images, texts, videos...) submitted to the organizers becomes their property, including reproduction rights. The intellectual property rights remain the exclusive property of their author(s).

8.2 Exhibition and Publication Rights

Moratorium on Publication

Teams may not publish the documents submitted to the competition or disclose their names by using their project for any communication before the official announcement of the results. Any such publication may result in the disqualification of the team.

Publications

The organisers reserve the right to publish all the projects submitted to them after the official announcement of results. Projects are exhibited or published under the names of their authors.

8.3 Disputes

The Council of the European Association, which is empowered to arbitrate, shall hear any dispute.

In the event of jurisdiction, this will take place in the respective country.

B2 Thema des Wettbewerbs

Re-Sourcing: Eine neue Perspektive auf das Bestehende

Die Fragilität des Ökosystems Erde und die daraus entstehenden sozialen Krisen haben längst zur Abkehr einer Raumpraxis geführt, welche auf Ressourcenverbrauch, Konsum und der Eingrenzung von Lebensräumen ruht. Stattdessen rücken Projekte der natürlichen und kulturellen Regeneration in den Mittelpunkt. Diese haben das Potential synergetische Verbindungen zwischen biogeophysikalischen Daten und sozialräumlicher Gerechtigkeit zu schaffen. Mit dem Thema des Wettbewerbs European 18, Re-Sourcing werden drei Wege aufgezeigt, welche bestehende ökologische Beziehungen reaktivieren oder neue Dynamiken innerhalb der bewohnten Umwelt schaffen können:

1. Re-Sourcing in Bezug auf natürliche Elemente / Risiken

Die natürlichen Elemente Wasser, Luft, Erde und Feuer sind heute mit Risiken und Katastrophen verbunden, die Orte, Städte und ganze Ökosysteme nachhaltig verändern können. Die Herausforderung besteht darin, Projekte zu entwickeln, welche diese wesentlichen Elemente in unsere gebaute Umwelt integrieren und diese an die Gegebenheiten adaptiert.

2. Re-Sourcing in Bezug auf Lebensmodelle und Inklusivität

Die Neubetrachtung der Lebensbedingungen erfordert eine Auseinandersetzung mit den veränderten Lebensmodellen in einer vernetzten digitalen Welt. Formen des Zusammenlebens, die gleichermaßen Intimität, Gemeinschaft und Solidarität bieten, können mit bioklimatischen und permakulturellen Strategien kombiniert werden, in denen Menschen mit ihrer Umwelt koexistieren.

3. Re-Sourcing in Bezug auf Materialität

Da die gebaute Umwelt bereits eine wertvolle Materialquelle darstellt, ist es umso wichtiger, das Bestehende unter den Gesichtspunkten der 3 Rs (Reduce, Reuse, Recycle) zu betrachten: Reduce - Verringerung des Neubaus.

Reuse - Wiederverwendung bereits gebauter Räume und Materialien.

Recycle - Verwendung von Materialien aus biologischem Anbau, Verwendung von biobasierten Materialien (Erde, Stein, Fasern), Vorwegnahme des Rückbaus und Bezugnahme auf lokale Baukultur und Materialien.

Reactivating soils

In dieser Familie von Standorten kann das ökologische Potenzial des Gebietes zur Entwicklung des Standorts im Sinne einer Regeneration, Intensivierung oder Erweiterung beitragen. Die biologischen Ressourcen des Gebiets können neue ökologische und soziale Interaktionen zwischen den Organismen auslösen und das im grossen wie im kleinen Massstab: Wie groß ist das Potential des Gebiets, biologische Vielfalt zu schaffen, ein Ökosystem zu bilden und dieses dauerhaft zu stabilisieren?

B2 Topic of the competition

Re-sourcing: A new perspective on the existing

The fragility of the earth's ecosystem and the resulting social crises have long since led to a rejection of spatial practices based on the consumption of resources, consumption and the containment of living spaces. Instead, projects for natural and cultural regeneration are taking center stage. These have the potential to create synergetic links between biogeophysical data and socio-spatial justice.

The theme of the European 18 competition, Re-Sourcing, identifies three ways in which existing ecological relationships can be reactivated or new dynamics created within the inhabited environment:

1. Re-sourcing in relation to natural elements / risks

Today, the natural elements of water, air, earth and fire are associated with risks and disasters that can permanently change places, cities and entire ecosystems. The challenge is to develop projects that integrate these essential elements into our built environment and adapt them to the circumstances.

2. Re-sourcing in relation to life models and inclusivity

The reconsideration of living conditions requires an examination of the changing life models in a networked digital world. Forms of cohabitation that offer intimacy, community and solidarity in equal measure can be combined with bioclimatic and permacultural strategies in which people coexist with their environment.

3. Re-sourcing in relation to materiality

As the built environment is already a valuable source of materials, it is all the more important to consider the existing from the point of view of the 3 Rs (Reduce, Reuse, Recycle): Reduce - reducing new construction.

Reuse - reusing already built spaces and materials.

Recycle - use of organically grown materials, use of bio-based materials (earth, stone, fibers), anticipation of deconstruction and reference to local building culture and materials.

Reactivating soils

In this family of sites, the ecological potential of the area can contribute to the development of the site in terms of regeneration, intensification or expansion. The site's biological resources can trigger new ecological and social interactions between organisms, both on a large and small scale: how great is the site's potential to create biodiversity, to form an ecosystem and to stabilize it in the long term?

C Wettbewerbsaufgabe

1 Einführung

Die Ruckhalde ist ein bis heute grösstenteils unbebautes Areal im Westen der Stadt St.Gallen. Historische Bedeutung für die Bahnfahrt erlangte sie durch die «Ruckhaldekurve», der engsten Zahnradkurve der Welt. Mit der Stilllegung der oberirdischen Bahnlinie und deren Verlegung in einen Tunnel ergibt sich nun die Möglichkeit, das freigewordene Terrain und seine Umgebung neu zu definieren.

Das topografisch nach Norden abfallende Gebiet befindet sich mehrheitlich im Besitz der Stadt St.Gallen, die hier ein grosses Potential in einer Siedlungserweiterung mit vorwiegender Wohnnutzung von mittlerer bis hoher Dichte sieht. Der Umgang mit der Topografie, den bestehenden Grünstrukturen, den Bachläufen und dem Tunnel der Appenzeller Bahnen stellen Herausforderungen für eine bauliche Entwicklung des Areals dar. Auf der anderen Seite bieten die Nähe zum Stadtzentrum, die Lage im Übergang zu attraktiven Naturräumen, sowie die Möglichkeit zur Anknüpfung an bestehende Quartiere ideale Voraussetzungen für die Entwicklung eines neuen Wohnquartiers mit hohem Grünanteil und für eine breite Bevölkerungsschicht.

Der Wettbewerb wird als Ideenwettbewerb verstanden und führt damit nicht direkt zu einem Ausführungsprojekt. Die Ausloberin (Stadt St.Gallen) beabsichtigt jedoch, die GewinnerInnen des Wettbewerbs in die weiterführende Planung miteinzubeziehen, sei es durch einen Einbezug bei einer Machbarkeitsstudie oder durch die Einladung zur Teilnahme an einem späteren Wettbewerb. European Schweiz sieht vor, die GewinnerInnen als Jurymitglieder in die zukünftigen European Wettbewerbe zu integrieren.

C Competition task

1 Introduction

The Ruckhalde is a largely undeveloped area in the west of the city of St.Gallen. It gained historical significance for rail travel through the «Ruckhalde curve», the narrowest cogwheel curve in the world. With the closure of the above-ground railroad line and its relocation into a tunnel, there is now an opportunity to redefine the vacated terrain and its surroundings.

The majority of the topographically sloping area to the north is owned by the city of St.Gallen, which sees great potential in a new development with predominantly residential use of medium to high density. Dealing with the topography, the existing green structures, the streams and the tunnel of the Appenzeller Bahnen railroad poses challenges for the structural development of the site. On the other hand, the proximity to the city center, the proximity to attractive natural spaces and the possibility of connecting to existing neighborhoods offer ideal conditions for the development of a new neighborhood with a high proportion of greenery and for a broad section of the population.

The competition is understood as an ideas competition and therefore does not lead directly to an implementation project. However, the awarding authority (City of St.Gallen) intends to involve the winners of the competition in further planning, either by including them in a feasibility study or by inviting them to take part in a later competition. European Switzerland plans to involve the winners as jury members in future European competitions.

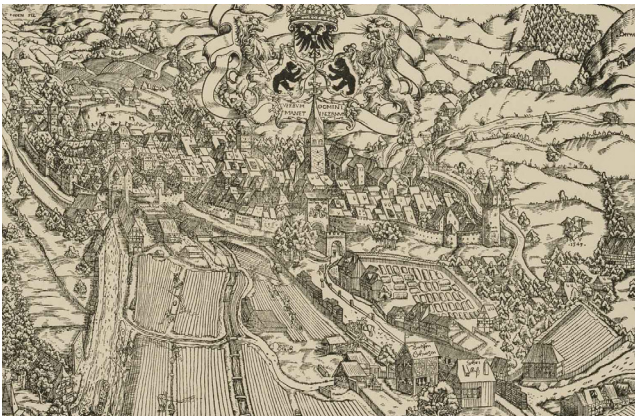


Ruckhalde St.Gallen mit Projektperimeter (gelb)
Ruckhalde St.Gallen, project perimeter (yellow)

2 Stadtentwicklung St.Gallen

2.1 Stadtentwicklung historisch

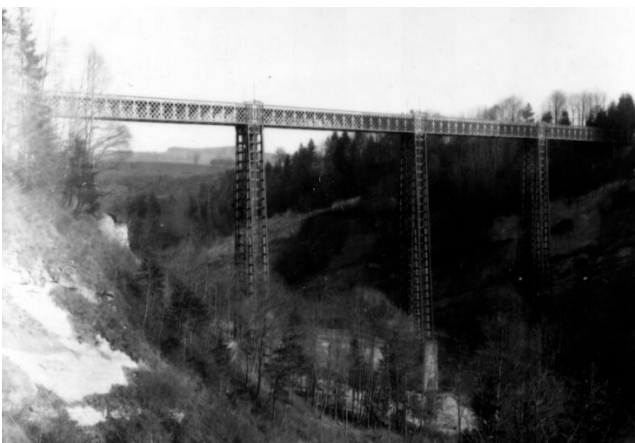
Die Besiedelung des Gebietes der heutigen Stadt St.Gallen geht in das 7.Jh zurück. Vermutlich liess sich ein irischer Mönch mit dem Namen Gallus hier nieder und legte den Grundstein für die Gründung des Benediktinerklosters. Die Abtei St.Gallen erlangte im 9. und 10. Jahrhundert eine überregionale kulturelle Bedeutung durch ihre Bibliothek mit einer Sammlung herausragender Zeugnisse mittelalterlicher Buchkunst. Ausserhalb der Klostermauern entstand durch den Zustrom von Wallfahrern eine sich allmählich nach Norden ausbreitende Siedlung. Durch den Aufschwung von Handel und Gewerbe gewann die Stadt St.Gallen an wirtschaftlicher Bedeutung. Dabei spielte die Herstellung von Leinen eine zentrale Rolle, was sich bis heute im Stadtbild ablesen lässt.



St.Gallen, Planprospekt, 1545

St.Gallen, plan prospectus, 1545

Während der Industrialisierung im 19.Jh nahm St.Gallen mit der ersten modernen Fabriken der Schweiz eine Pionierrolle ein. Mit der Mechanisierung der Baumwollspinnerei und der Stickerei etablierte sich die Stadt zu einem führenden Standort für die Textilindustrie. Zuwanderungen aus anderen Teilen der Schweiz, aber auch aus dem Ausland, befeuerten die Bautätigkeit. Einen regelrechten Bauschub löste die Anbindung St.Gallens an das schweizerische Eisenbahnnetz im Jahre 1856 aus. Diese Bautätigkeit veränderte das Stadtbild St.Gallens nachhaltig. Auf die Besiedelung des Talbodens folgte die Besiedelung der Nord- und Südhänge.



Erste Eisenbahnbrücke in St.Gallen, 1856

First railroad bridge in St.Gallen, 1856

2 Urban development of St.Gallen

2.1. Historical urban development

Settlement in the area that is now the town of St.Gallen dates back to the 7th century. Presumably an Irish monk named Gallus settled here and laid the foundation for the founding of the Benedictine monastery. In the 9th and 10th centuries, the Abbey of St.Gallen achieved cultural significance through its library with its collection of outstanding examples of medieval books. Outside the monastery walls, a settlement gradually spread northwards due to the influx of pilgrims. The town of St.Gallen gained economic importance due to the upswing in trade and commerce. The production of linen played a central role in this, which can still be seen in the urban fabric today.



St.Gallen, Kolorierter Stich, Niklaus König, 1815

St.Gallen, coloured engraving, 1815

During the industrialization of the 19th century, St.Gallen played a pioneering role with the first modern factories in Switzerland. With the mechanization of cotton spinning and embroidery, the city established itself as a leading location for the textile industry. Immigration from other parts of Switzerland, as well as from abroad, fueled construction activity. The connection of St. Gallen to the Swiss railroad network in 1856 triggered a veritable building boom. This construction activity changed the cityscape of St. Gallen forever. The settlement of the valley floor was followed by the settlement of the northern and southern slopes.



Hauptbahnhof St.Gallen, Bau zur Hochkonjunktur der Textilindustrie, 1913

St.Gallen central station, construction during the boom of the textile industry, 1913

Mit dem Niedergang der Stickerei-Industrie ab den 1920er Jahren hatte die Stadt mit Arbeitslosigkeit und Abwanderung zu kämpfen. Nach dem Zweiten Weltkrieg verlagerte sich der wirtschaftliche Schwerpunkt auf den Dienstleistungssektor. Die insgesamt gute Wirtschaftslage sowie die Bedürfnisse der neu entstandenen Konsumgesellschaft führten zu grossmasstäblichen Eingriffen in das Stadtbild. Neue Quartiere und Einkaufszentren entstanden an den Stadträndern. Der rasant wachsenden Individualverkehr führte zum massiven Ausbau der Infrastruktur, wie der 1987 eröffneten Stadtautobahn.

Bereits gegen Ende des 19. Jh. schwand die öffentliche Akzeptanz für derartige Grossprojekte, welche nicht nur aus sozialer sondern vermehrt auch aus ökologischer Sicht als problematisch betrachtet werden. Während die Stadt weiter wächst wird gleichzeitig die Notwendigkeit für einen nachhaltigen Umgang mit vorhandenen Ressourcen deutlich.

With the decline of the embroidery industry from the 1920s onwards, the town struggled with unemployment and emigration. After the Second World War, the economic focus shifted to the service sector. The generally good economic situation and the needs of the newly emerging consumer society led to large-scale interventions in the cityscape. New districts and shopping centers were built on the outskirts of the city. The rapid growth in private transport led to the massive expansion of infrastructure, such as the city highway opened in 1987.

Towards the end of the 19th century, public acceptance of such large-scale projects was already dwindling, and they were seen as problematic not only from a social but also increasingly from an ecological point of view. As the city continues to grow, the need for sustainable use of existing resources becomes clear.



Ruckhaldekurve, 1889

Ruckhalde railroad curve, 1889

2.2. Stadtentwicklung heute und in Zukunft

St.Gallen ist eine attraktive Wohn- und Arbeitsstadt. Die Stadt zielt darauf, ihre Anzahl an Arbeitsplätzen von rund 88'000 Beschäftigten auf bis 100 000 zu erhöhen. Auch die Wohnbevölkerung soll weiterwachsen können. Sie stieg von rund 80'000 Personen im Jahr 2020 auf gut 83'000 Personen im Jahr 2024. Das Wachstum soll als Chance genutzt werden, die Lebensqualität für alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie für Arbeitnehmende zu verbessern.

Die Quartiere sind ein wichtiger Ort für das Zusammenleben und die Lebensqualität. Die Stadtquartiere zeigen individuelle Charaktere, deren vorhandene Qualitäten und Identität es zu stärken gilt.

2.2. Urban development today and in the future

St.Gallen is an attractive city to live and work in. The city aims to increase its number of jobs from around 88,000 employees to up to 100,000. The resident population should also be able to continue to grow. It rose from around 80,000 people in 2020 to a good 83,000 people in 2024. This growth should be used as an opportunity to improve the quality of life for all residents and employees.

Neighborhoods are an important place for coexistence and quality of life. The city districts have individual characters whose existing qualities and identity need to be strengthened.

The city's goal is forward-looking development planning

Das Ziel der Stadt ist eine vorausschauende Entwicklungsplanung, die mit hochwertigen Freiräumen und öffentlichen Räumen einen Ausgleich zu Innenentwicklung schafft. Die Stadt hat in den letzten Jahren wichtige strategische Grundlagen erarbeitet, um die Stadtentwicklung aktiv und nachhaltig zu gestalten: Innenentwicklung soll vorwiegend im Talboden erfolgen, wo die infrastrukturellen und die räumlichen Voraussetzungen am besten sind. Zentral für die Lebensqualität sind auch ausreichende und vielfältig nutzbare Freiräume – mit positiver Wirkung auf das Stadtklima und auf die Biodiversität.

Mit dem Stadtraumkonzept wurde ein städtebauliches Zielbild erarbeitet. Es ermöglicht ein Weiterbauen, das auf den Qualitäten der Stadt aufbaut und gleichzeitig den urbanen Lebensraum stärkt. Die Wohnraumstrategie hat zum Ziel, zusätzlichen attraktiven Wohnraum zu bauen und Wohnraum zu erneuern, ein vielfältiges Angebot zu sichern und innovative Projekte umzusetzen.

St.Gallen ist eine Stadt mit überregionaler Ausstrahlung. Die steigende Zahl von Arbeitspendelnden zeigt, dass das Stellen- und Bildungsangebot für viele aus der Region attraktiv ist. Eine erfolgreiche Ansiedlung von Unternehmen und ein Angebot an Entwicklungsmöglichkeiten für bestehende Betriebe sowie eine stabile und diversifizierte Wirtschaftsstruktur bilden die Basis einer aktiven Standortförderung. Zur Entwicklungsstrategie gehören Schwerpunkte von Entwicklungen in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik (ICT), Medizintechnik (Medtech) sowie im (über)regionalen Kontext auch Maschinenbau, Elektro- und Metallindustrie (MEM).

that creates a balance with high-quality open spaces and public areas in addition to inner-city development. In recent years, the city has developed important strategic principles to actively and sustainably shape urban development: Inner development should primarily take place on the valley floor, where the infrastructural and spatial conditions are best. Sufficient open spaces that can be used in a variety of ways are also central to the quality of life - with a positive effect on the urban climate and biodiversity.

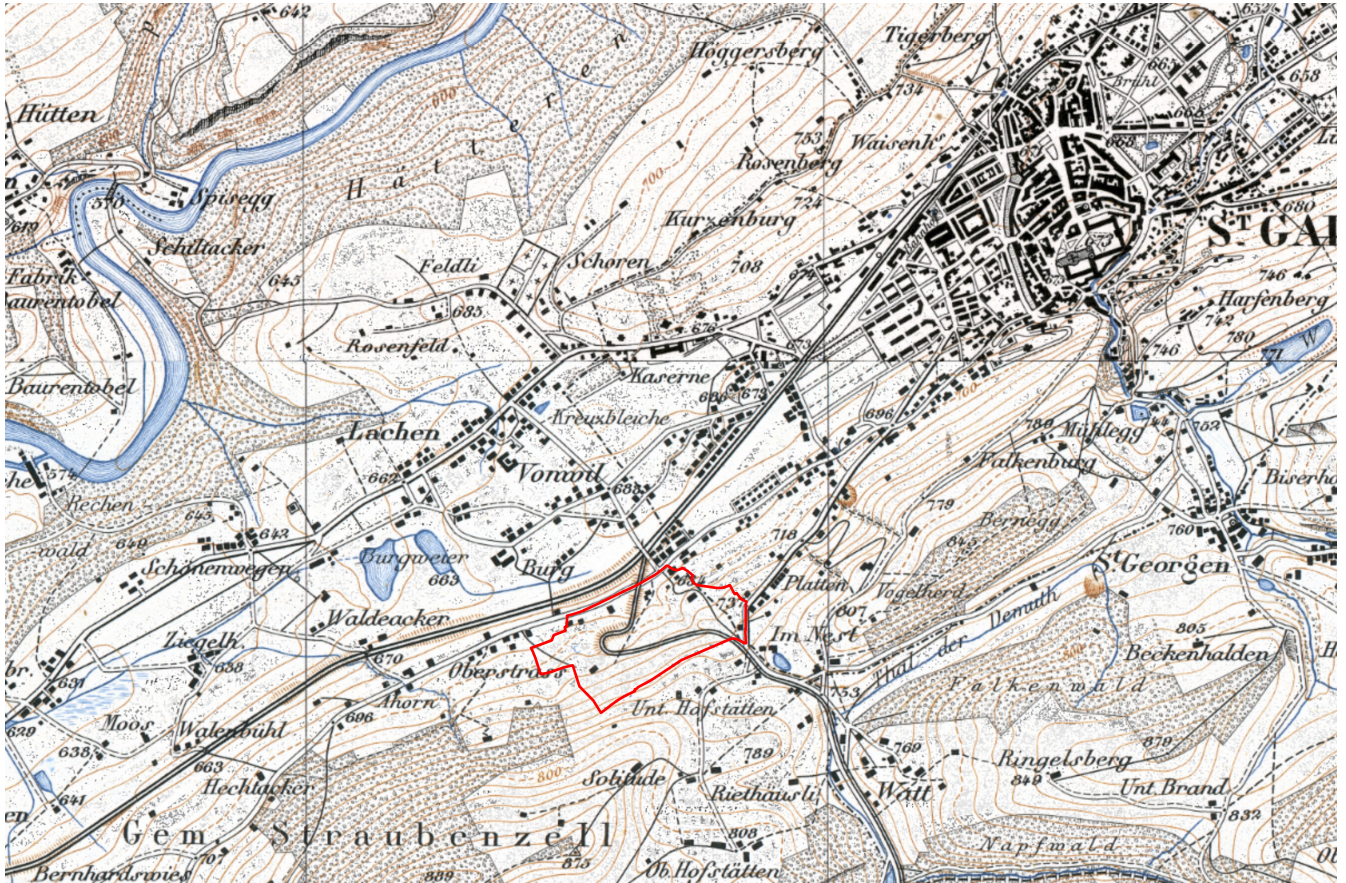
With the urban space concept, an urban planning target image was developed. It enables further construction that builds on the qualities of the city and at the same time strengthens the urban living space. The housing strategy aims to build additional attractive living space and to renovate living space, to ensure a diverse offering and to implement innovative projects.

St.Gallen is a city with supra-regional appeal. The increasing number of commuters shows that the job and educational opportunities on offer are attractive to many from the region. The successful establishment of companies and a range of development opportunities for existing businesses as well as a stable and diversified economic structure form the basis of active location promotion. The development strategy includes a focus on developments in the areas of information and communication technology (ICT), medical technology (Medtech) and, in a (supra)regional context, mechanical engineering, electrical and metal industries (MEM).



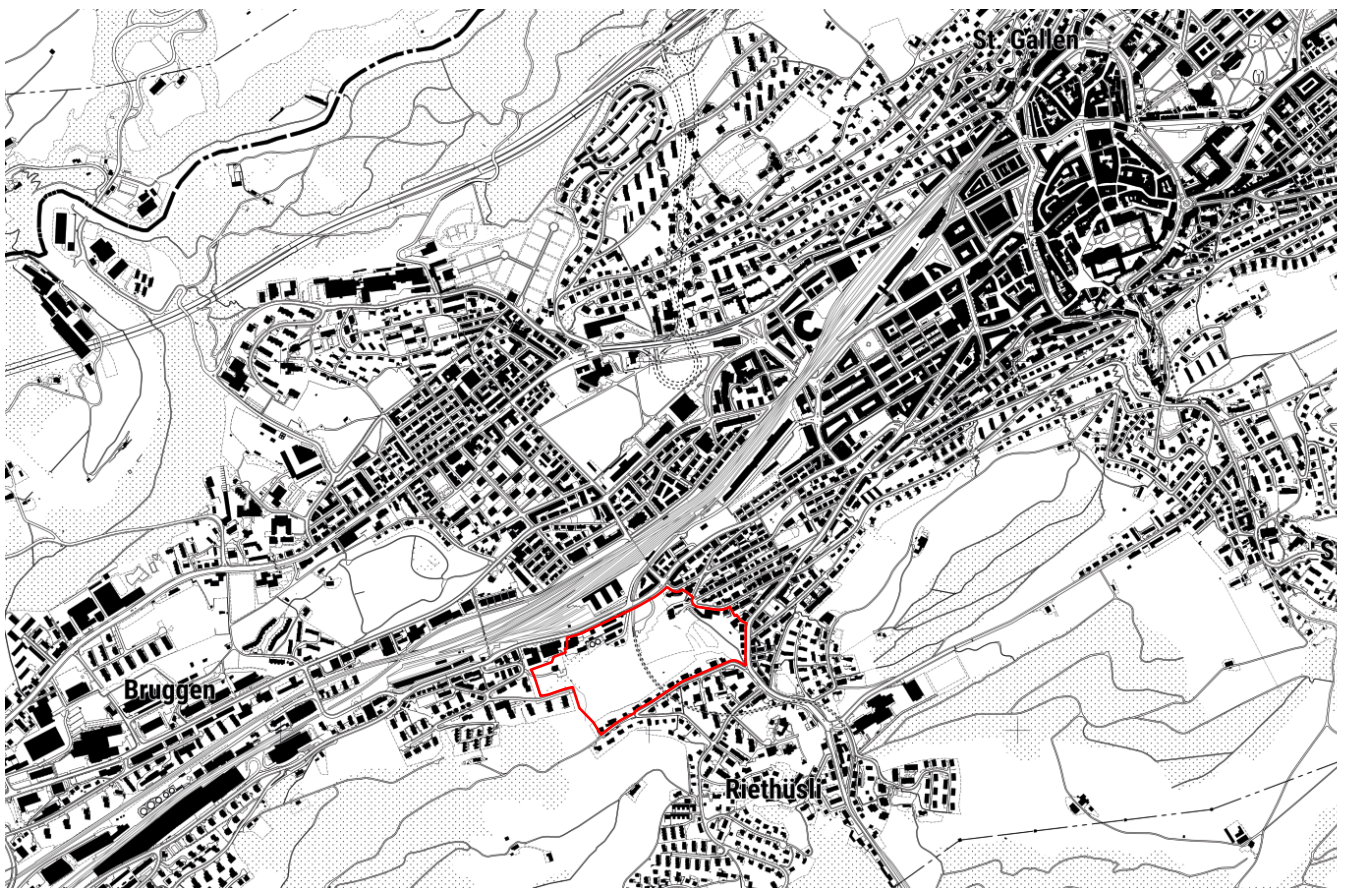
St.Gallen heute, Blick vom Rosenberg über die Altstadt

St.Gallen today, view from Rosenberg over the old city center



Siegfriedkarte, 1883

Siegfried plan, 1883



St.Gallen heute

St.Gallen today

3 Stadträumlicher Kontext Ruckhalde

Bisher war die Ruckhalde von der Siedlungsentwicklung ausgespart und wird bis heute vorwiegend landwirtschaftlich und kleingärtnerisch genutzt. Umschlossen wird das Areal von Wohngebäuden und Kleingewerbebauten. Am Hangfuss schliesst der Güterbahnhof an. 2018 wurde die Bahnlinie in einen Tunnel verlegt, der am Fuss der Halde im Berg verschwindet. An der Oberstrasse sind Neubauten kurz vor der Fertigstellung.

Zonenplan

Gemäss kommunalem Richtplan ist die Ruckhalde ein Siedlungserweiterungsgebiet, das sich für eine Wohnüberbauung mittlerer bis hoher Dichte eignet. Der Perimeter liegt grösstenteils in den Zonen W3 und W4, in welchen eine Bebauung mit 3 bzw. 4-geschossige Wohnbauten zulässig sind. Weitere Teilgebiete sind der Gewerbe-Industriezone, der Grünzone und der Landwirtschaftszone zugewiesen. Ein Teilgebiet im Westen ist als Waldfläche bezeichnet.

Die Stadt St.Gallen sieht hier eine qualitätsvolle, moderate Verdichtung vor, wobei kontextverträgliche Überschreitungen der Vorgaben zu Dichte und Gebäudehöhe zu Gunsten von Freiflächen möglich sind.

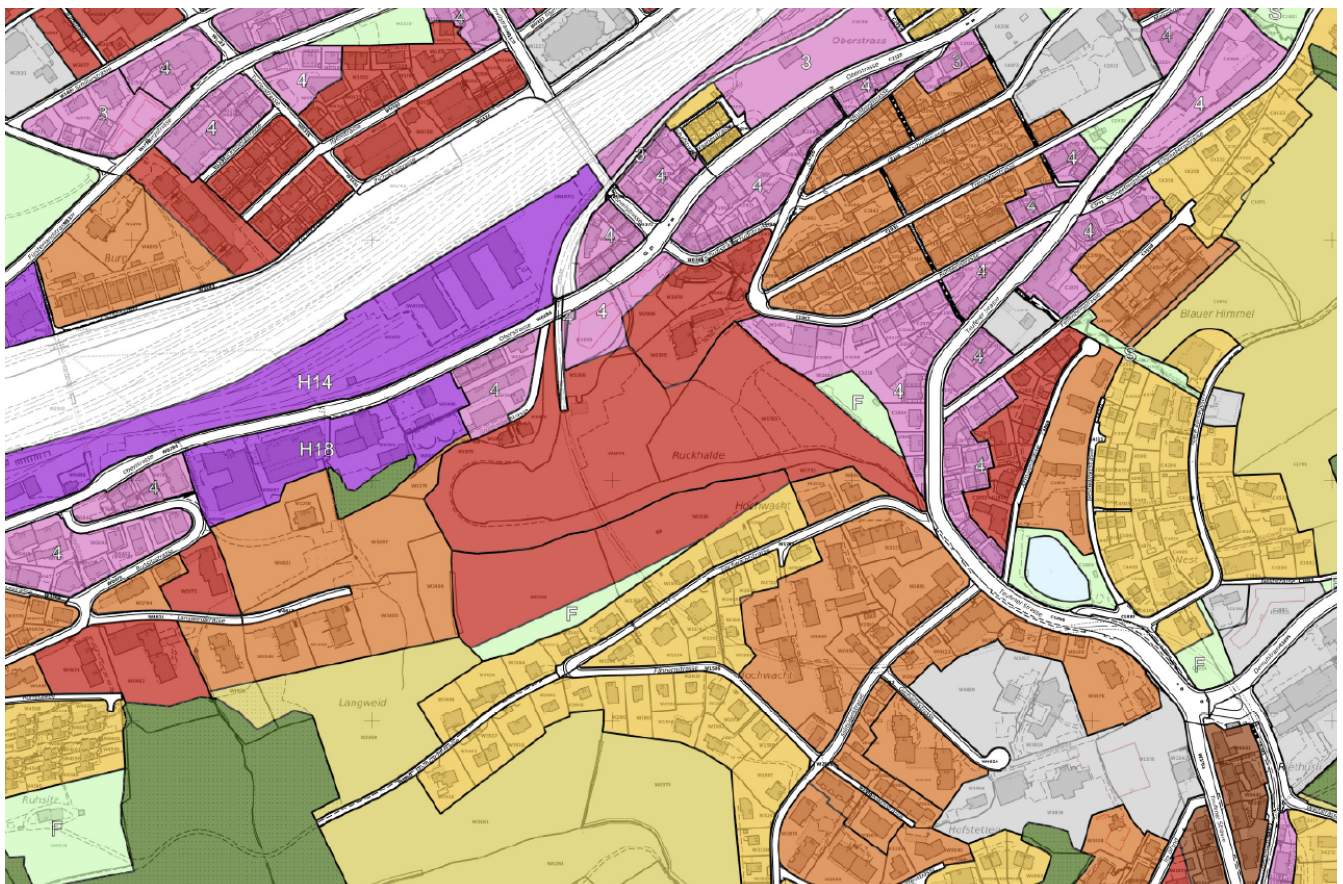
3 Ruckhalde urban context











The Ruckhalde was previously excluded from residential development and is still predominantly used for agriculture and allotments. The area is surrounded by residential and small commercial buildings. The goods station is located at the foot of the slope. In 2018, the railroad line was relocated to a tunnel that disappears into the mountain at the foot of the slag heap. New buildings are nearing completion on Oberstrasse.

Zoning plan

According to the municipal structure plan, the Ruckhalde is a settlement expansion area that is suitable for medium to high-density residential development. Most of the perimeter lies in zones W3 and W4, in which development with 3 or 4-storey residential buildings is permitted. Other sub-areas are assigned to the commercial/industrial zone, the green zone and the agricultural zone. A sub-area in the west is designated as a forest area.

The city of St.Gallen envisages a high-quality, moderate densification here, whereby context-compatible overruns of the density and building height specifications are possible in favor of open spaces.



	Wohnzone W2	two-story residential zone		Kernzone	center
	Wohnzone W3	three-story residential zone		Zone für öffentliche Bauten und Anlagen	public buildings
	Wohnzone W4	four-story residential zone		Landwirtschaftszone	agriculture
	Wohn-Gewerbezone	residential / commercial mixed-use zone		Wald	forest
	Gewerbe-Industriezone	commercial / industrial mixed-use zone		Grünzone	green zone

Bebauung

Im Perimeter befinden sich einige Gebäude, welche das Ortsbild prägen und teilweise von historischer Bedeutung sind. Zu nennen ist hier die Häuserreihe entlang der Hochwachtstrasse, die bis heute die grüne Ruckhalde dominiert. Das Haus an der Hochwachtstrasse 10, welches den oberen Hang als ältester Baustein der Häuserreihe besetzt, ist denkmalgeschützt. Ebenso unter Denkmalschutz steht die freistehende Villa Steinmann an der Oberstrasse 153a, welche 1896 erbaut wurde und heute hinter den Gewerbebauten des späten 20. Jh verschwindet. Einen Bruch mit dem Massstab stellt das zehngeschossige Punktwohnhochhaus aus den 60er Jahren dar, dessen städtebauliche und architektonische Qualitäten in Frage gestellt werden können, das jedoch als Zeitzeuge von einem gewissen geschichtlichen Interesse ist.

Das markanteste Element auf dem Areal stellt die Bahnschleife dar, weniger als Bauwerk sondern wegen ihres kulturgeschichtlichen Stellenwertes. Die Frage, welche Relevanz der Bahnschleife nach deren Stilllegung beigemessen wird, steht zur Diskussion offen. Ob der Erhalt der Bahnschleife für die zukünftige Entwicklung des Areals einen Mehrwert bietet, hinderlich ist oder neu interpretiert werden kann, soll anhand der Wettbewerbsbeiträge aufgezeigt werden.

Buildings

There are several buildings in the perimeter that characterize the townscape and are partly of historical significance. These include the row of houses along Hochwachtstrasse, which still dominates the green Ruckhalde today. The house at Hochwachtstrasse 10, which occupies the upper slope as the oldest building in the row of houses, is a listed building. The detached Villa Steinmann at Oberstrasse 153a, which was built in 1896 and now disappears behind the commercial buildings of the late 20th century, is also a listed building. The ten-storey high-rise apartment building from the 1960s represents a break with the scale, the urban planning and architectural qualities of which can be questioned, but which is of a certain historical interest as a contemporary witness.

The most striking element on the site is the railroad loop, not so much as a building but because of its cultural and historical significance. The question of what relevance will be attached to the railroad loop after its closure is open to discussion. Whether the preservation of the railroad loop offers added value for the future development of the site, is a hindrance or can be reinterpreted is to be shown on the basis of the competition entries.



Bebauung im Projektperimeter

buildings on the project site

- Schützenswerte Bauten
- Hochhaus der 60er Jahre
- Verlauf ehem. Bahnschleife

- listed building
- high-rise building from the 60ies
- former railroad line



Die ehemalige Ruckhaldekurve lässt sich noch im Terrain ablesen
the former railroad curve is still visible in the terrain



Einer der Arme des Ruhsitzbachs, eingedolt und offen
one of the branches of the Ruhsitz stream, open and culverted



Sumpfgbiet um einen Bachlauf
swamp area around a stream



Blick auf das Industrie- und Gewerbegebiet an der Oberstrasse
view on the industrial / commercial area at Oberstrasse



60er Jahre Hochhaus (rechts im Bild)
high-rise building from the 60ies (right)



Steiler Hang mit Häusern der Hochwachststrasse
steep slope with buildings along Hochwachststrasse



Bahnbrücke an der Oberstrasse
railroad bridge at Oberstrasse



Eingang in den Ruckhaldetunnel
tunnel inlet



Häuserreihe entlang der Teufener Strasse
buildings along Teufener Strasse



oberer Abschnitt der ehemaligen Bahnkurve
upper section of the former railroad curve



Zugang zum Areal von der Ecke Hochwachtstrasse / Teufener Strasse
access to the site from Hochwachtstrasse / Teufener Strasse



Blick in die Teufener Strasse mit Bushaltestelle «Hochwacht»
view into Teufener Strasse with bus-stop «Hochwacht»



Hochwachtstrasse mit denkmalgeschütztem Haus Nr. 10 (links im Bild)
Hochwachtstrasse with listed building no.10 (left)

4 Gesellschaft

Das prognostizierte Bevölkerungswachstum in der Stadt St. Gallen erhöht auch den Bedarf an Wohnraum. Dabei bringt der aktuelle gesellschaftliche Wandel eine Diversität der Wohnbedürfnisse mit. So ist vermehrt mit 1- und 2-Personen-Haushalten zu rechnen. Gleichzeitig leben weiterhin Familien in vielfältigen Konstellationen, in der Stadt.

Neben der Diversifizierung der Bevölkerungsgruppen und Haushaltsformen spielt auch der Wandel der Arbeitswelt eine Rolle, da mit dem Homeoffice die Grenzen zwischen Arbeiten und Wohnen aufgelöst werden. Mit einem vielfältigen Wohnungsmix und innovativen Typologien soll dem Wunsch nach individualisierten, flexiblen, nachhaltigen und bezahlbaren Wohnformen Rechnung getragen werden.

Auch die Grenzen zwischen privatem und öffentlichem Raum können nicht mehr scharf gezogen werden. Ausserhalb der privaten Rückzugsräume besteht vermehrt der Wunsch nach Möglichkeiten für den direkten Austausch mit anderen Bewohnenden, sei es im Aussen- oder in einem Gemeinschaftsraum. Einen hohen Stellenwert ist der Gestaltung öffentlicher Aussenräume beizumessen. Es sind nutzungs offene und aneignbare Räume für eine breite Bevölkerungsschicht anzubieten.

Da sich die Ruckhalde aufgrund der Nähe zu mehreren Primarschulen und deren Erreichbarkeit über Fusswege besonders gut für Familien eignet, sind die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu beachten und adäquate Raumangebote, z.B. in Form eines Kindergartens, Spielplätzen und Flächen für den ungebundenen Sport, bereitzustellen.

4 Society

The predicted population growth in the city of St. Gallen will also increase the need for living space. At the same time, current social change is bringing with it a diversity of housing needs. For example, 1 and 2-person households are expected to increase. At the same time, families continue to live in a variety of constellations.

In addition to the diversification of population groups and household forms, changes in the world of work are also playing a role, as the boundaries between working and living are being blurred by the home office. The desire for individualized, flexible, sustainable and affordable forms of housing is to be met with a diverse housing mix and innovative typologies.

The boundaries between private and public space can also no longer be drawn sharply. Outside of private retreats, there is an increasing desire for opportunities for direct interaction with other residents, whether outdoors or in a communal space. Great importance should be attached to the design of public outdoor spaces. Spaces that are open for use and can be appropriated should be offered to a broad section of the population.

As Ruckhalde is particularly suitable for families due to its proximity to several elementary school and their accessibility via footpaths, the needs of children and young people must be taken into account and adequate space must be provided, e.g. in the form of a kindergarten, playgrounds and areas for independent sports.



Schulen und Betreuungseinrichtungen schools and daycare facilities

- | | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| ■ | Städtische Primarschule | public primary school |
| ■ | Kindergarten, Kita, Kindertreff | kindergarten, daycare, kids club |
| ■ | Spielplätze | playgrounds |

5 Mobilität

Für eine gute Integration in die umliegenden Quartiere, muss die Erreichbarkeit und Durchlässigkeit des Areals verbessert werden und dies in Berücksichtigung der vorhandenen Grünraumqualitäten.

Hierfür sind Lösungen aufzuzeigen, welche die Vernetzung stärken und gleichzeitig den Forderungen nach einer autoarmen Stadt nachkommen. Dies bedingt die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und den damit verbundenen Flächenverbrauch auf ein verträgliches Minimum. Im Gegenzug sollen zu Fuss gehende und der Veloverkehr gefördert und die Erreichbarkeit von Öffentlichen Verkehrsmitteln verbessert werden. Es sind attraktive und direkte Anbindungen an die Bushaltestellen Friedberg, Ruckhalde und Hochwacht sicherzustellen.

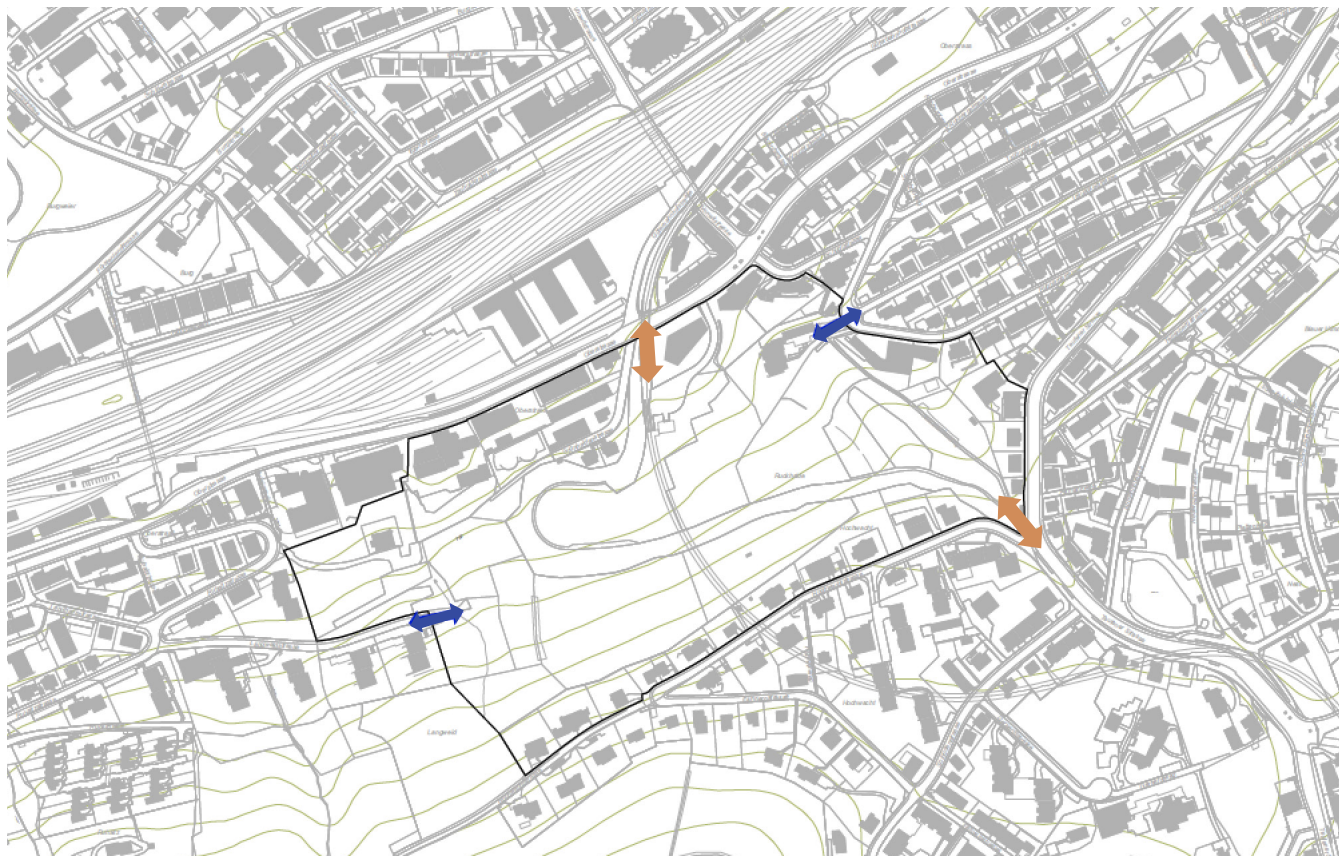
Dabei stellt die ausgeprägte Topographie eine Herausforderung dar, insbesondere hinsichtlich der geforderten Barrierefreiheit des Areals.

5 Mobility

For good integration into the surrounding neighborhoods, the accessibility and permeability of the area must be improved, taking into account the existing green space qualities.

To this end, solutions must be identified that strengthen connectivity and at the same time meet the demands for a car-free city. This requires the reduction of motorized private transport and the associated land consumption to an acceptable minimum. In return, walking and cycling should be encouraged and the accessibility of public transport improved. Attractive and direct connections to the Friedberg, Ruckhalde and Hochwacht bus stops must be ensured.

The pronounced topography poses a challenge, particularly with regard to the required accessibility of the area.

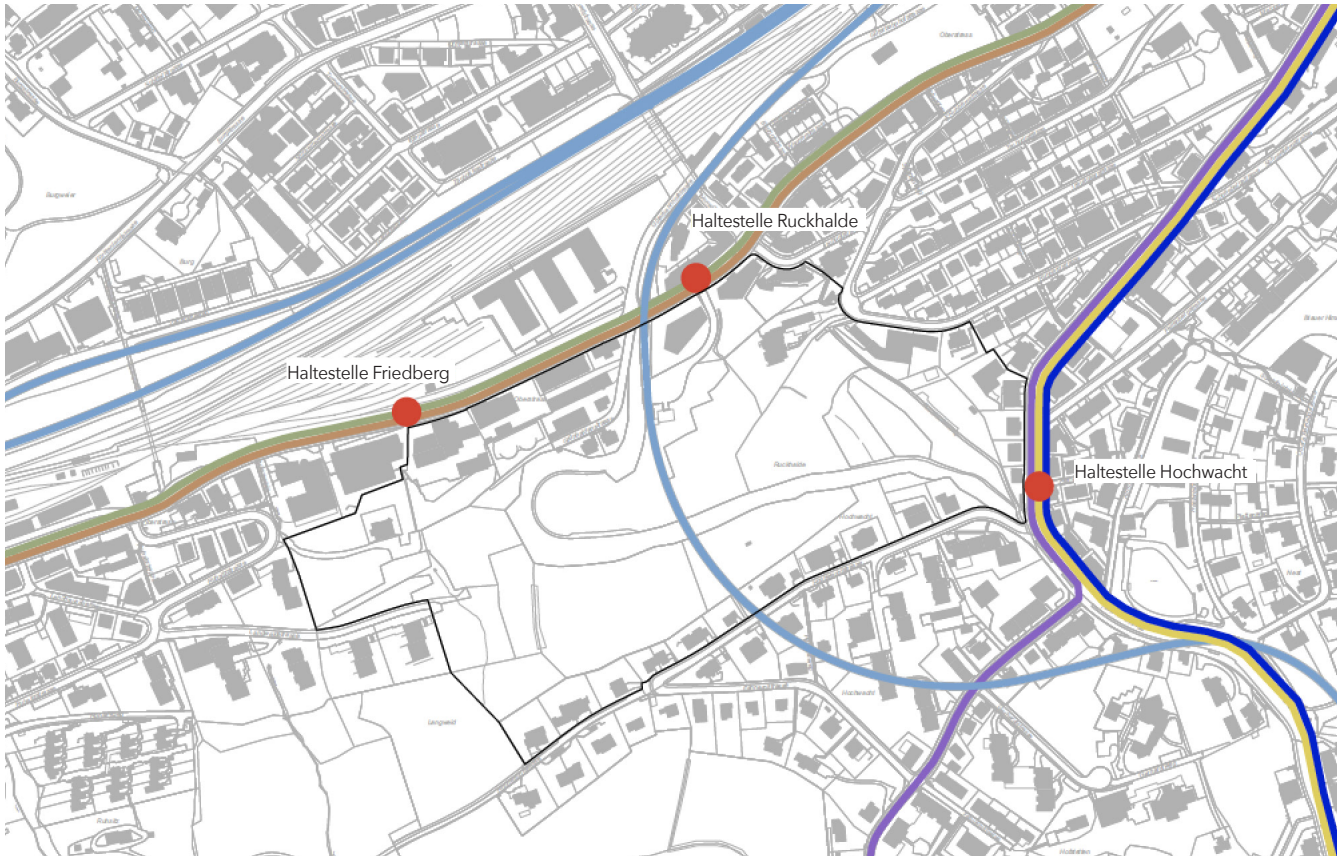


Erschliessung des Areals

access to the site

■ MIV und LV Erschliessung
■ LV Erschliessung

motorized traffic and non-motorized
non-motorized



Öffentlicher Verkehr

public transport






Bushaltestelle

bus stop



Langsamverkehr

non-motorized transport

-  Fuss- und Radweg
-  Radweg
-  Wanderweg

- pedestrian and bicycle path
- bicycle path
- hiking trails

6 Ökologie

Die Ruckhalde besteht aktuell überwiegend aus Grünräumen. Damit stellt sie dringend benötigten Lebensraum für Tiere und Pflanzen bereit und leistet einen wichtigen Beitrag zum lokalen Klima.

Aus ökologischer Sicht sind die Hecken entlang des Bahnrassesees die wichtigsten und wertvollsten Lebensräume im Areal. Aber auch die vorhandenen alten Hochstamm-Obstbäume und weitere markante Einzelbäume stellen wertvolle Lebensräume für Kleintiere und damit v.a. auch für Vögel, wie dem Grünspecht dar.

Die Familiengärten, welche hier ein langes Bestehen verbuchen, sind durch ihre kleinräumigen und vielfältigen Strukturen ein geeigneter Lebensraum für Reptilien (Blindschleiche, Wald- und Zauneidechse). Die offenen Gartenflächen sind für insektenjagende Vögel von Vorteil (Gartengrasmücke, Gartenrotschwanz).

Stellenweise weist der Hang kleine Feuchtgebiete auf, in denen Binsen, Grosseggen, Spierstauden und weiteren Moorten vorkommen.

Die Ruckhalde ist von mehreren Ästen des Ruhstzbachs durchzogen, welche teils offen (blaue Linie) und teils eingedolt (braune Linie) verlaufen. Die Bäche stellen insbesondere in den Uferbereichen einen wichtigen Lebensraum dar und sind im Perimeter soweit wie möglich offen zu legen und zu revitalisieren.

6 Ecology

The Ruckhalde currently consists mainly of green spaces. This provides urgently needed habitats for animals and plants and makes an important contribution to the local climate.

From an ecological point of view, the hedges along the rail-road line are the most important and valuable habitats in the area. However, the existing old standard fruit trees and other prominent individual trees also provide valuable habitats for small animals and therefore also for birds such as the green woodpecker.

The family gardens, which have existed here for a long time, are a suitable habitat for reptiles (slow worm, wood lizard and sand lizard) thanks to their small-scale and diverse structures. The open garden areas are beneficial for insect-hunting birds (garden warbler, redstart).




In places, the slope has small wetlands where rushes, tall sedge, spirea and other bog species can be found.

The Ruckhalde is crossed by several branches of the Ruhstzbach stream, some of which are open (blue line) and some of which are culverted (brown line). The streams represent an important habitat, particularly in the riparian areas, and should be opened up and revitalized as far as possible within the perimeter.



Gewässernetze und Gehölze

water networks and plants

	Gewässernetz offen	open water network
	Gewässernetz unterirdisch	underground water network
	Gewässerraum (11m)	water area (11m)

Durch die Ruckhalde verlaufen wichtige Vernetzungssachsen, die für Kleintiere langfristig zur Wanderung passierbar sein sollen. Insbesondere die Vernetzung mit dem angrenzenden Lebensraum «Menzlen-Solitüde» soll erhalten bleiben und aufgewertet werden. In diesem Sinne soll sich die künftige Bebauung gut in den natürlichen Terrainverlauf einordnen.

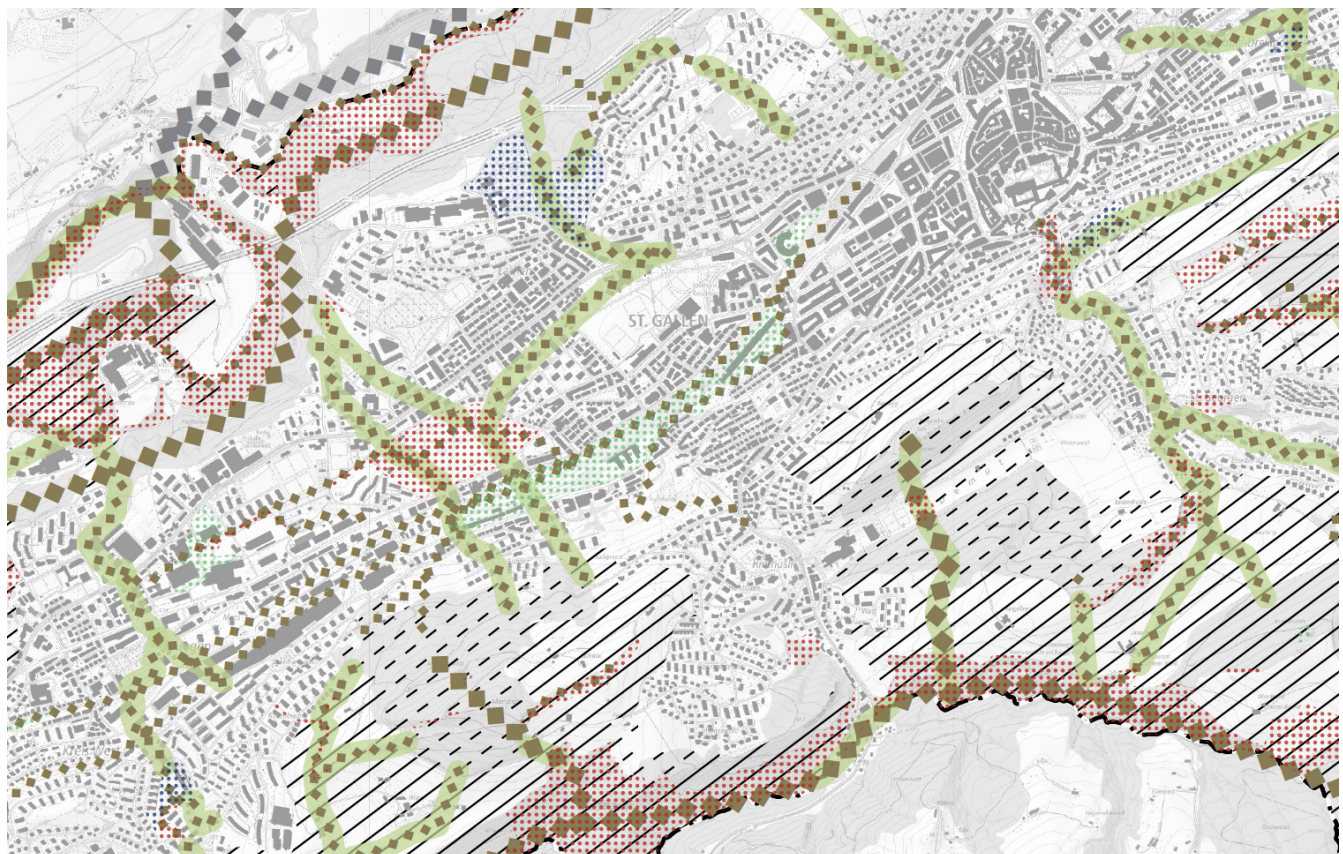
Grundsätzlich soll die Bebauung und die Umgebungsgestaltung einen Beitrag zur Schaffung bzw. zum Erhalt eines gesunden Baumvolumens, der Erhöhung der Biodiversität im Siedlungsraum sowie Aufrechterhaltung der Vernetzungsfunktion der Vernetzungssache leisten.

Das Stadtklima lässt sich durch Fassaden- und Dachbegrünung, der Minimierung von versiegelten Flächen, und der Ausschöpfung von Retention positiv beeinflussen. Auch die Durchlüftung leistet einen Beitrag zur Hitzereduzierung. So sind bei der Stellung der Bauten die Kaltluftströme vom Menzlenwald zu berücksichtigen.

Important connectivity routes run through the Ruckhalde, which should be passable for small animals to migrate in the long term. In particular, the connectivity with the adjacent «Menzlen-Solitüde» habitat should be preserved and enhanced. With this in mind, the future development should blend in well with the natural terrain.

In principle, the development and the surrounding design should contribute to the creation or preservation of a healthy volume of trees, the increase of biodiversity in the settlement area and the maintenance of the networking function of the networking axis.

The urban climate can be positively influenced by greening façades and roofs, minimizing sealed surfaces and utilizing retention. Ventilation also contributes to heat reduction. For example, the cold air flows from the Menzlenwald forest must be taken into account when positioning buildings.



Lebensraumvernetzung	habitat network	◆◆◆◆	Lebensraumkorridor	habitat corridor
◆◆◆◆	Lebensräume	◆◆◆◆	Vernetzungssachsen	habitat network
◆◆◆◆	Gärten und Anlagen	◆◆◆◆	Sanierung Lebensraumvernetzung	restoration of habitat network
◆◆◆◆	Ruderalflächen			
///	Landschaftsschutzgebiete			

7 Innovative Prozesse

Das Gebiet eignet sich ideal für die Austragung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs, in dem exemplarisch neue und innovative Formen des Zusammenlebens untersucht werden. Angestrebt wird hochwertiger, vielfältiger Wohnraum für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen, ein differenziertes Freiraumangebot mit einer biodiversen Umgebungsgestaltung und aneignbaren Aussenräumen für die Bewohnenden. Eine Anbindung an bestehende Wegnetze sowie eine hohe Durchlässigkeit des gesamten Areals sind weitere Ziele. Die Arealentwicklung Ruckhalde soll sich gut in das bestehende Quartier integrieren.

Innovative Prozesse

Im Rahmen des European-Wettbewerbs wird nach einer baulichen Lösungen gesucht und nach Vorschlägen, wie diese umgesetzt werden können. Die Fragestellungen lauten hier: Mit welchen Verfahren kann eine quaterverträgliche und nachhaltige Entwicklung der Ruckhalde angestossen und begleitet werden? Welche partizipativen Prozesse ermöglichen Raum für Innovationen und zukünftige Verbesserungen? Welche Akteure könne neben der Stadt St.Gallen eine wesentliche Rolle spielen? Wie können diverse, sich wandelnde Bedürfnisse frühzeitig berücksichtigt und konstruktiv genutzt werden? Zentral ist die Akzeptanz der lokalen Bevölkerung. Ziel ist es, die Identifikation mit der neuen Siedlung zu stärken.

Die Aufgabe des Wettbewerbes besteht darin, aufzuzeigen, mit welchen innovativen, partizipativen und sozialen Prozessen folgende Ziele erreicht werden können.

Die Arealentwicklung sollte nicht nur kurzfristige Lösungen bieten, sondern auch langfristige Perspektiven zur Quartierentwicklung schaffen. Flexibilität in der Planung und nachhaltige Nutzungskonzepte sind hierbei von Bedeutung.

7 Innovative processes

The area is ideally suited for holding an urban planning ideas competition in which new and innovative forms of coexistence are examined in an exemplary manner. The aim is to create high-quality, diverse living space for different population groups, a differentiated range of open spaces with a biodiverse environmental design and outdoor spaces that can be owned by the residents. Connections to existing path networks and a high degree of permeability throughout the site are further objectives. The Ruckhalde site development should integrate well into the existing neighborhood.

Innovative processes

The European competition is looking for structural solutions and proposals on how these can be implemented. The questions here are: What processes can be used to initiate and support the sustainable development of Ruckhalde in a way that is compatible with the neighborhood? Which participatory processes provide space for innovation and future improvements? Which stakeholders can play a key role alongside the City of St.Gallen? How can diverse, changing needs be taken into account at an early stage and used constructively? The acceptance of the local population is key. The aim is to strengthen identification with the new settlement

The task of the competition is to show which innovative, participatory and social processes can be used to achieve the following goals.

The site development should not only offer short-term solutions, but also create long-term perspectives for neighborhood development. Flexibility in planning and sustainable utilization concepts are important here.